

(Nr. 220.) Protokoll-Extrakt der Ersten Kammer über die anderweite Petition der Frau Therese verw. Günther in Freiberg um Gewährung einer Unterstützung.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 221.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über Tit. 38 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Erweiterung des oberen Bahnhofes in Reichenbach i. B. (Nachpostulat für Einführung elektrischer Beleuchtung) betr.

Präsident: Kommt zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 222.) Bericht derselben Deputation über Tit. 39 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Bahnhofsverlegung zu Borna (Nachpostulat) betr.

Präsident: Ebenso.

(Nr. 223.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 14, den Entwurf eines Gesetzes, die Ausdehnung der Verwaltungsrechtspflege nach dem Gesetze vom 19. Juli 1900 auf kirchliche Angelegenheiten betr.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 224.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Oberlehrers Hermann Bräuer in Hildesheim, vormals in Dresden, um Gewährung einer Entschädigung für entgangenen Gehalt.

Präsident: Kommt ebenfalls zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung haben sich die Herren Abgg. Kellner und Grumbt wegen dringender Berufsgeschäfte entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „1. Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 45 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf-Coswig (dritte Rate) betreffend.“ (Drucksache Nr. 38.)

Berichterstatter Herr Abg. Bochmann.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. **Bochmann:** Hochgeehrte Herren! Im außerordentlichen Staatshaushalts-Etat auf die Jahre 1902/03 sind in Tit. 45 zur Herstellung des Ausbaues des zweiten Gleises auf der Linie Borsdorf-Coswig als dritte Rate 1½ Millionen M. erforderlich. Der schriftliche Bericht ist Ihnen zugegangen, und Ihre Finanzdeputation B beantragt:

die Kammer wolle beschließen, diesen Titel in der geforderten Höhe zu bewilligen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Sekretär Rüder.

Sekretär Rüder: Meine Herren! Es ist recht erfreulich, daß für diese Finanzperiode wiederum 1,500,000 M. eingestellt sind für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Rossen-Döbeln. Es ist im Berichte besonders hervorgehoben worden, daß die Königl. Staatsregierung die Erklärung abgegeben habe, daß für die Ausführung der Erd- und Felsarbeiten wegen der Arbeitslosigkeit eine baldige Bewilligung des Titels erwünscht sei. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß mit dem Baue dieser zweigleisigen Strecke recht bald begonnen wird und daß bei der Ausführung der Bauten auch thatsächlich, soweit irgend thunlich, Baumeister und Arbeiter aus der Gegend, in welcher die Strecke gebaut wird, genommen werden, damit nicht die auswärtigen Arbeiter den einheimischen Arbeitern den Verdienst wegnehmen.

Ich benütze gleichzeitig die Gelegenheit, um zu betonen, daß im letzten Landtage 400,000 M. für den Ausbau des Bahnhofes Rossen eingestellt waren. Es hat die Finanzdeputation B unter Zustimmung der Kammer damals 100,000 M. von dem Postulat abgesetzt, und die Königl. Staatsregierung hat sich mit dieser Abminderung auf 300,000 M. einverstanden erklärt, unter der Voraussetzung, daß hierdurch in dem Baue keinerlei Störung eintrete. Nun, meine Herren, Störung ist im Baue nicht eingetreten; denn er hat noch nicht begonnen.

Präsident: Das Wort wird nicht weiter begehrt. Ich schließe die Debatte.

„Will die Kammer, dem Antrage der Finanzdeputation B entsprechend, die unter Tit. 45 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats auf die Finanzperiode 1902/03 für die Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf-Coswig geforderte dritte Rate mit 1,500,000 M. bewilligen?“

Einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung: „Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 47 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, die Einführung der Streckenblockirung auf der Linie Chemnitz-Döbeln-Riesa (zweite und letzte Rate) betreffend.“ (Drucksache Nr. 33.)

Berichterstatter Herr Abg. Gleisberg.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.